

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19:03 Uhr die heutige Sitzung des Samtgemeinderates. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ferner fragt sie an, ob gegen die Tagesordnung Einwände erhoben werden.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier beantragt, den TOP 6 „Neubau einer Sporthalle für den Vereinssport SV Quitt Ankum“ von der Tagesordnung zu setzen. Es soll heute keine intensive Aussprache zu dem Thema erfolgen. Im Samtgemeindeausschuss wurde vor der heutigen Ratssitzung empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier ruft in Erinnerung, dass bereits im November 2015 die grundsätzliche Entscheidung durch den Samtgemeinderat getroffen wurde, dass sich die Samtgemeinde an dem Bau einer Sporthalle mit 500.000 Euro beteiligt. In der Samtgemeinderatssitzung am 26.11.2015 wurde der Beschluss gefasst, dass für den Neubau einer Sporthalle in Kettenkamp ein Zuschuss in Höhe von 500.000 Euro an die Gemeinde Kettenkamp gezahlt wird, wenn eine Förderung aus dem Bundesprogramm für den Neubau erfolgt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass im Falle einer Nichtförderung aus dem Bundesprogramm die Mittel der Gemeinde Ankum oder dem SV Quitt Ankum nach Vorlage einer Bauplanung zur Verfügung gestellt werden. Eine Förderung aus dem Bundesprogramm für den Sporthallenneubau in Kettenkamp wurde im Jahr 2016 negativ entschieden.

In der Samtgemeindeausschusssitzung vom 23.08.2016 wurde beschlossen, dass der SV Quitt Ankum für den Neubau einer Sporthalle auf dem Schulgrundstück der GS Ankum einen Zuschuss in Höhe von 500.000 Euro erhält. Nach der Fertigstellung übernimmt die Samtgemeinde die Halle in ihr Eigentum und trägt die Bewirtschaftungskosten und bauliche Unterhaltung. In einem Vertrag zwischen dem SV Quitt Ankum und der Samtgemeinde Bersenbrück sollten Details des Neubaus, der Überlassung, Nutzung und Unterhaltung sowie der Versicherung geregelt werden. Bei der Prüfung sind mehrere steuerrechtliche Probleme aufgeworfen worden. Daher hat der SV Quitt Ankum erklärt, für die Übernahme der Bauherrentätigkeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Um alle Problemstellungen zu umgehen, wurde vorgeschlagen, den Bau einer Halle durch die Samtgemeinde durchzuführen. Die Halle wird danach wie andere Schulsporthallen in das Eigentum der Samtgemeinde Bersenbrück übergehen und die Bewirtschaftung und Unterhaltung obliegen ebenfalls der Samtgemeinde. Die Gemeinde Ankum hatte zwischenzeitlich erklärt, dass evtl. entstehende Mehrkosten beim Bau von der Gemeinde Ankum getragen werden. Im September 2017 soll die alte Turnhalle der ehemaligen Grundschule Ankum abgerissen werden, so dass dann Hallenkapazitäten für die Vereine der Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp fehlen.

Insbesondere ist der SV Quitt Ankum betroffen, der die Halle intensiv nutzt. Für das Bauvorhaben in Ankum gibt es ein fertiges Konzept, das baureif ist.

Für den Neubau einer Sporthalle liegen mittlerweile zwei weitere Vorschläge aus Eggermühlen und Kettenkamp vor. Die Gemeinde Eggermühlen beabsichtigt die Erweiterung der bestehenden Grundschulturnhalle. Des Weiteren gibt es eine Initiative der Gemeinde Kettenkamp, eine neue Halle an der Grundschule zu errichten. Die Konzepte für beide Vorschläge liegen vor. Die Samtgemeindeverwaltung hatte kurzfristig die drei Gemeinden und die Vereine eingeladen. Dabei ist die Verwaltung zu der Auffassung gelangt, dass noch einige Fragen in baulicher und planungsrechtlicher Sicht offen sind, aber auch bezüglich der Hallenbelegungen. Vor diesem Hintergrund sollen sich die Vereine in den nächsten zwei bis drei Wochen zusammen setzen und beraten, wie bei den drei Konzepten die Hallenbelegung aussehen soll. Die Zeit ist relativ knapp. Der SV Quitt Ankum steht unter Druck. Es muss kurzfristig eine Lösung gefunden werden, um dem SV Quitt Ankum nach dem Abriss der alten Grundschulturnhalle Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Es wurde vereinbart, die vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen am Dienstag, 04.04.2017 auf Mittwoch, den 26.04.2017 zu verlegen und eine Sonderratssitzung des Samtgemeinderates am Mittwoch, dem 03.05.2017 anzuberaumen.

Danach beschließt der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück mit 30 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.